

Collrunge: Den FKV-Titel fest im Blick

BOßELN Ostfriesinnen sind Favorit beim ersten Wettkampf / Reepsholt empfängt die Konkurrenz

Erster Teil der Endrunden der Verbandsmeister im Mannschafts-Straßenboßeln. Oldenburger lediglich Außenseiter.

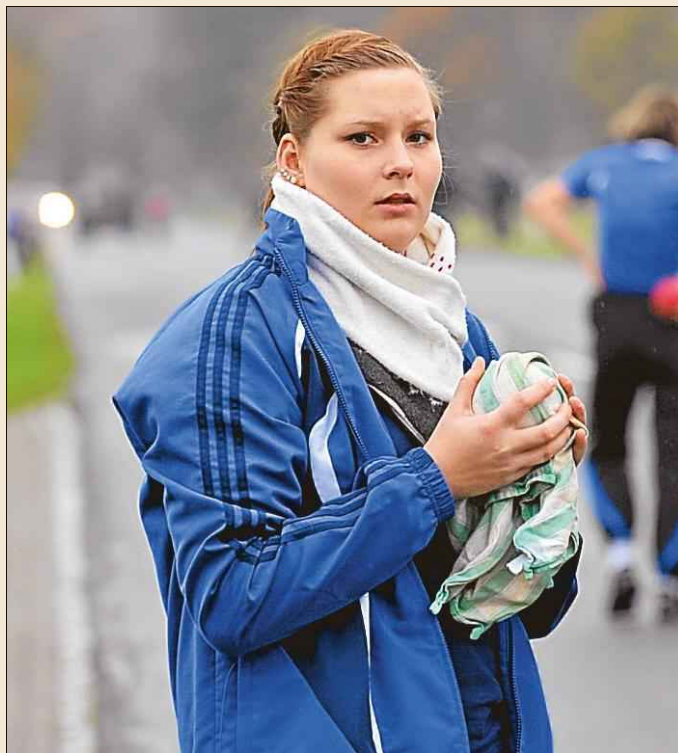
VON REINER BERENDS

REEPSHOLT/COLLRUNGE – Der kommende Sonntag steht ganz im Zeichen des Friesensports. Denn dann ermittelt der Friesische Klootschießerverband (FKV) in seinen Endrunden in Collrunge (Frauen I, ab 13 Uhr) und Reepsholt (Männer I, ab 10 Uhr) die Verbandsmeister im Mannschafts-Straßenboßeln. Zum letzten Mal wird der FKV-Titel in zwei Wettkämpfen entschieden. Laut Beschluss der Jahreshauptversammlung wird ab dem nächsten Jahr das Finale auf einer neutralen Strecke ausgetragen.

Männer I

Hier gilt der überlegene ostfriesische Meister aus Reepsholt als großer Favorit. Der Mannschaftsführer Matthias Rahmann hofft, dass sein Team diese Form auch an diesem Spieltag abrufen kann. Doch der neue oldenburgische Meister aus Grabstede will sich auf der Powerstrecke nicht verstecken. Er möchte den Grundstein legen, um den großen Erfolg des Vorjahres, die Bronzemedaille, mindestens zu wiederholen. Die Konkurrenz ist hingegen groß. Der Landes-

ABWURFZEITEN IM ÜBERBLICK



Gilt als Favorit: Collrunge (Bianca Bremer) möchte nach 2008 den zweiten Mannschaftstitel feiern.

BILD: ALBERS

verband Ostfriesland schickt den Vize-Landesmeister Uтары/Schweindorf und den Rekordmeister aus Pfalzendorf ins Rennen. Der KLV Oldenburg entsendet Grabstede, Kreuzmoor und Spohle.

Eröffnet werden die Wettkämpfe von Reepsholt gegen den Drittplatzierten aus dem Oldenburger Landesverband,

Spohle. Der überraschende ostfriesische Vizemeister Uтары/Schweindorf möchte die Saison mit Edelmetall beenden. Im ersten Vergleich müssen sie sich mit dem Vizemeister vom KLV Oldenburg, Kreuzmoor, messen. Als letztes geht der Rekordmeister aus Pfalzendorf gegen den Oldenburger Landesmeister aus

Männer I

(Wurfstrecke: Reepsholt in Richtung Schoost)

10 Uhr:

Reepsholt - Spohle

10.30 Uhr:

Uтары/Schweindorf - Kreuzmoor

11 Uhr:

Pfalzendorf - Grabstede

Frauen I

(Wurfstrecke: Collrunge in Richtung Leerhufe)

13 Uhr:

Collrunge - Kreuzmoor

13.15 Uhr:

Dietrichsfeld - Reitland

13.30 Uhr:

Münkeboe/Menstede - Schweinebrück

daran setzten, Collrunge zu bezwingen. Der Gastgeber eröffnet den Wettkampf gegen Kreuzmoor, den Drittplatzierten aus Oldenburg. Am letzten Spieltag sicherte sich Collrunge den Meistertitel in Ostfriesland. Nun soll der Grundstein zum zweiten FKV-Titel gelegt werden. Doch auch die Oldenburger rechnen sich Chancen aus. Der Titelträger Schweinebrück wird alles daran setzten, sich eine gute Ausgangsposition für den zweiten Wettkampf (dann auf eigener Strecke) zu schaffen.

Stark einzuschätzen ist auch die Formation aus Dietrichsfeld. Die Mannschaft um Kerstin Friedrichs wird konzentriert zu Werke gehen, um den dritten FKV-Titel im Frauenbereich zu erreichen. Münkeboe/Menstede, Kreuzmoor und Reitland komplettieren das Starterfeld. Diese Mannschaften sind schwer einzuschätzen und Nuancen können den Unterschied machen. Nach der Auftaktpartie folgt das Duell der beiden Vizemeister der Landesverbände zwischen Dietrichsfeld und Reitland. Als letztes an den Start gerufen werden Münkeboe/Menstede und der oldenburgische Landesmeister Schweinebrück. Es werden viele Käkler und Mäkler am kurvenreichen Geläuf in Collrunge erwartet. Als Favoriten gelten die ostfriesischen Mannschaften. Die Rückkämpfe werden am 10. April in Schweinebrück stattfinden.

Grabstede an den Start. Das zweite Finale in Grabstede wird am 10. April stattfinden.

Frauen I

Der ostfriesische Titelträger aus Collrunge möchte nach 2008 einen weiteren FKV-Mannschaftstitel feiern. Doch die Konkurrenz aus den beiden Landesligen wird alles

Reepsholt hat den Titel schon fast in der Tasche

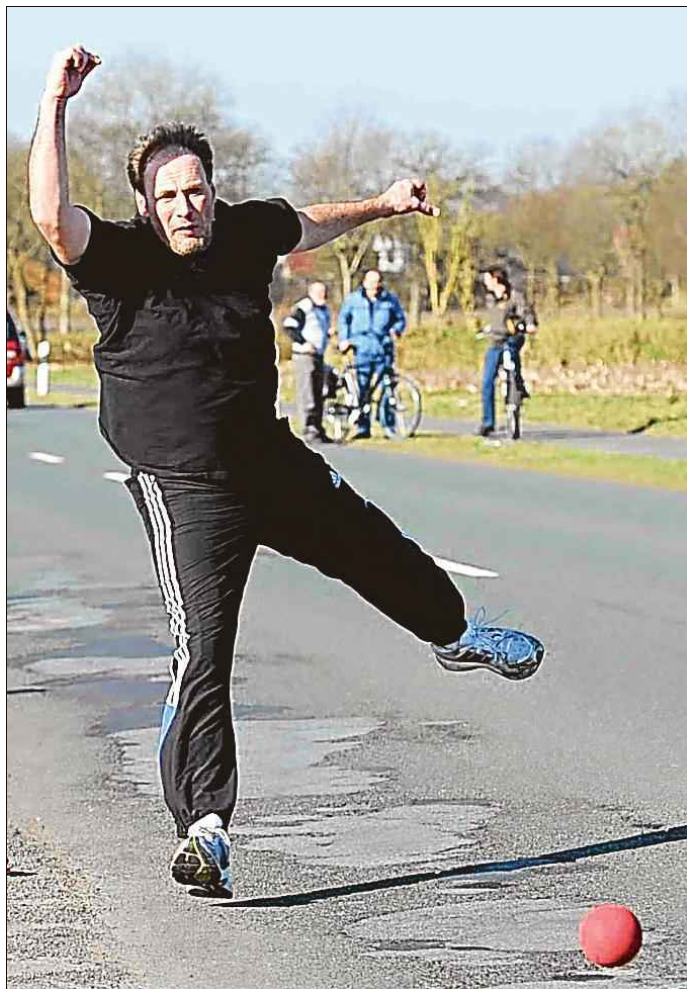
BOßELN „Ostfreesland“ legt Grundstein zur vierten Meisterschaft in Folge / Collrunge B.W. sichert sich knappe Führung

Bei den Frauen bleibt es spannend. Die ostfriesische Dreifachführung bei den Männern ist eine Hausmarke.

VON REINER BERENDS

REEPSHOLT/COLLRUNGE – Wie das Wetter präsentierte die ostfriesischen Boßler im FKV-Finale eine Galavorstellung. In der Männerkonkurrenz legte „Ostfreesland“ Reepsholt den Grundstein für den vierten Titel des FKV-Mannschaftsmeisters in Folge. In der Frauenkonkurrenz wird es im zweiten Finale in Schweinebrück ein heißes Rennen um den Titel und die Medaillen geben. In Collrunge konnte sich keine Mannschaft einen beruhigenden Vorsprung erarbeiten. Die Gastgeber aus Collrunge nutzten den Heimvorteil und führen die Konkurrenz an.

Wegen des hohen Verkehrsaufkommens auf der Reepsholter Strecke wurde der Wettkampf schon um 10 Uhr eröffnet. Der ostfriesische Landesmeister aus Reepsholt startete verhalten in den Vergleich mit Spohle. Im Wendebereich waren die Reepsholter mit ihren gezeigten Leistungen nicht ganz zufrieden. Gegenüber Spohle hatte das Team sich aber schon mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung einen beruhigenden Vorsprung erarbeitet. Der ostfriesische Vize-Landesmeister Utarp/Schweindorf musste sich mit dem oldenburgischen Zweitplatzierten



Bert Stroje trug mit seiner Erfahrung zum deutlichen Reepsholter Erfolg bei.

BILD: SCHRIEVERS

ten Kreuzmoor vergleichen. Auch diese ostfriesische Mannschaft kam mit dem Geläuf in Reepsholt sehr gut zu recht. Nur in Gummi I musste Utarp kleine Einschränkungen machen. Im Lager von Kreuzmoor stellte man hier schon fest, dass es in dieser

Mannschaft etwas an Wurfkraft fehlt. Im dritten Vergleich musste sich der ostfriesische Drittplatzierte Pfalzdorf mit dem oldenburgischen Titelträger aus Grabstede auseinander setzen. Es entwickelte sich in den Hinrunden ein Duell auf Augen-

höhe. Somit führte in der Gesamtwertung im Wendebereich Reepsholt hauchdünn vor Pfalzdorf, Grabstede und Utarp/Schweindorf. In den Rückrunden steigerte sich der Gastgeber noch einmal. Mit exzellenten Würfen kam „Ostfreesland“ Reepsholt dem Ziel entgegen. Aus einer kompakten Mannschaftsleistung stach die Gummi-I-Formation heraus, die die Wurfstrecke mit 44 Wurf absolvierte. In der zweiten Partie, in der sich Utarp und Kreuzmoor gegenüberstanden, gab es ebenfalls Vorteile für den ostfriesischen Verein aus Utarp. In der dritten Partie hielt der FKV-Rekordmeister Pfalzdorf seine starke Vorstellung der Hinrunde aufrecht und erzielte ein gutes Gesamtergebnis. Der oldenburgische Landesmeister hatte in den Hinrunden wohl etwas zu viel Kraft gelassen und musste der langen Strecke in Reepsholt Tribut zollen. In der Gesamtwertung führt Reepsholt vor dem Rekordmeister aus Pfalzdorf mit neun Wurf, Utarp besitzt schon einen Rückstand von 16 Wurf auf das ostfriesische Erfolgsteam. Das Oldenburger Trio, das an diesem ersten Finale teilnahm, liegt schon deutlich zurück. Der FKV-Titel dürfte den Reepsholtern nicht mehr zu nehmen sein. Der Start in Grabstede erfolgt am 10. April bereits um 12.30 Uhr.

Die Frauenkonkurrenz in Collrunge startete in den frühen Nachmittagsstunden. In der ersten Paarung musste sich der ostfriesische Meister Collrunge mit dem Oldenbur-

ger Drittplatzierten aus Kreuzmoor messen. Mit einem fulminanten Startwurf von Sonja Kotte mit der Holzkugel setzte Collrunge den Gast aus Kreuzmoor gleich unter Druck. Kreuzmoor hielt bis zur Wende mit und musste einen geringen Rückstand hinnehmen. In der zweiten Startergruppen, wo Dietrichsfeld sich mit dem Gegner aus Reitland maß, gab es ein enges Rennen. Im Wendebereich hatte Reitland mit 68 Metern die Nase vorne. Der Ostfriesische Drittplatzierte aus Münkeboe/Menstede setzte den oldenburgischen Landesmeister vom Start an unter Druck.

Auch in den Rückrunden gab es einen Wettkampf auf hohem Niveau. Keine der angetretenen Vereine erarbeitete sich einen beruhigenden Vorsprung für das Finale in Schweinebrück. Der Gastgeber aus Collrunge rief sowohl mit der Holzkugel als auch mit der Gummikugel die Bestleistungen an diesem Spieltag ab. Doch die Konkurrenz sitzt dem ostfriesischen Titelträger im Nacken. Collrunge führt mit 84 Wurf hauchdünn vor den Ostfriesinnen aus Mün-

keboe und Dietrichsfeld. Auch das oldenburgische Trio liegt immer noch auf Tuchfühlung mit der ostfriesischen Konkurrenz. Im zweiten Finale in Schweinebrück wird es sehr interessant im Titelkampf und um die Medaillenränge werden. Hier werden am 10. April sehr spannende Wettkämpfe auf dem schmalen Geläuf in Schweinebrück erwartet.



Sonja Kotte brachte Collrunge früh in Front. BILD: SCHRIEVERS

FKV-MEISTERSCHAFTEN

Männer: 1. Reepsholt (186,0593); 2. Pfalzdorf (195,0270); 3. Utarp/Schweindorf (202,0242); 4. Grabstede (205,0314); 5. Spohle (211,0380); 6. Kreuzmoor (226,0335)

Frauen: 1. Collrunge B.W. (84,0222); 2. Münkeboe/M. (86,0212); 3. Dietrichsfeld (87,0059); 4. Reitland (89,0148); 5. Schweinebrück (89,0080); 6. Kreuzmoor (92,009)

Dietrichsfeld schielt weiterhin auf den FKV-Titel

FRIESENSPORT Zweite Finalrunde in der Mannschaftsmeisterschaft / Ostfriesen kaum noch einzuholen

OSTFRIESLAND/RBE – Am Sonntagnachmittag startet um 12.30 Uhr in Grabstede die Männer- und um 13 Uhr in Schweinebrück die Frauenkonkurrenz in die zweite Finalrunde um die FKV-Mannschaftsmeisterschaft. Bei den Männern ist der Titel den Friesensportlern aus Reepsholt wohl nur noch schwer abzunehmen, während bei den Frauen ein spannendes Finale erwartet wird.

Auf der Wurfstrecke in Grabstede eröffnen die beiden Landesmeister das Finale. Reepsholt führt die Konkurrenz mit neun Wurf Vorsprung an. Das junge Team aus Grabstede will mit viel Elan den Angriff auf Tabellenplatz drei starten. Im zweiten Wettkampf zwischen Kreuzmoor und Pfalzdorf geht es für die Oldenburger um Rehabilitation nach der Schmach aus Reepsholt. „Gute Hoffnung“ ist auf einem guten Weg, eine weitere Silbermedaille einzufahren. Das Walter-Team hat einen Vorsprung von sieben Wurf vor Utarp und

satte zehn Wurf vor Grabstede. Im dritten Vergleich treffen Spohle und Utarp/Schweindorf aufeinander. Die Mannschaft um Hans Krey muss eine solide Leistung abrufen, um den dritten Platz in der Gesamtwertung abzusichern. Die Siegerehrung wird im Hotel „Hornbüschel“ in Bockhorn stattfinden.

Um 13 Uhr startet in

ZEITPLAN

Männer

12.30 Uhr: Grabstede - Reepsholt

13 Uhr: Kreuzmoor - Pfalzdorf

13.30 Uhr: Spohle - Utarp/Schweindorf

Frauen

13 Uhr: Schweinebrück - Collrunge

13.15 Uhr: Reitland - Münkeboe/Menstede

13.30 Uhr: Kreuzmoor - Dietrichsfeld

Schweinebrück die Frauenkonkurrenz auf dem schwierigen Geläuf. Bereits im ersten Vergleich zwischen den beiden Landesmeistern dürfte es spannend zugehen. Schweinebrück war in der Saison sehr heimstark, während Collrunge nach 2008 wieder einen FKV-Titel bejubeln möchte. Im zweiten Wettkampf trifft Reitland auf Münkeboe. Beide machen sich noch Hoffnungen auf Edelmetall. Beide Seiten müssen versuchen, mit Bestleistungen die Konkurrenz unter Druck zu setzen. Schwierig dürfte es für Kreuzmoor werden, den Titel noch einzufahren. Doch Platz zwei oder drei scheint im Bereich des Möglichen zu sein. Der Gegner aus Dietrichsfeld dürfte höhere Ziele anstreben. Mit einer starken Leistung will das Team die Konkurrenz beeindrucken, um vielleicht doch noch den FKV-Titel zu erringen. Die Siegerehrung findet im Anschluss im Vereinsheim in Schweinebrück statt.



Dietrichsfeld (hier Marion Emken beim Wurf) möchte Collrunge noch von Rang eins verdrängen.

„Ostfreesland“ eine Klasse für sich

FKV-MEISTERSCHAFT Die Entscheidung bei den Frauen bleibt am Sonntag lange offen

Reepsholt dominiert die Finalrunde. Collrunge retten den zu Hause erarbeiteten Vorsprung ins Ziel.

VON REINER BERENDS

SCHWEINEBRÜCK/GRABSTEDE – In Schweinebrück auf der Strecke des oldenburger Meisters „Lat’n rull’n“ Schweinebrück stand am Sonntag die zweite Runde der FKV-Meisterschaft der Frauen auf dem Programm. Gleich in der ersten Paarung der beiden Landesmeister wollte der Gastgeber seine Heimstrecke unter Beweis stellen. In der Holzabteilung hatte man bis zur Halbzeit die Friesensportler aus Collrunge fest im Griff. Mit der roten Kugel sah man einen ausgeglichenen Wettkampf. Im Zielbereich verwaltete der oldenburgische Landesmeister mit der Holzkugel einen Vorsprung von zwei Wurf, doch mit der roten Kugel legte der Gast aus Collrunge mit Topleistungen die Tagesbestleistung ab und hatte in der Gesamtwertung einen Wurf Vorsprung vor Schweinebrück.

Auch im zweiten Vergleich zwischen Reitland und Dietrichsfeld verlief der Wettkampf überaus spannend. Im Zielbereich toppten beide Vereine die Leistungen von Collrunge. Im dritten Duell zwischen Kreuzmoor und Münkeboe/Menstede verlief der Wettkampf auf hohem Niveau. In der Gesamtwertung lieferte an diesem Spieltag der Vize-Landesmeister aus Dietrichsfeld mit 89 Wurf die Tagesbestleistung ab. Ob es in der Gesamtwertung zum Titel reichte, wusste da jedoch niemand. Auch der Gegner aus Reitland hatte Hoffnungen auf den Titel, denn mit 90 Wurf lag man den siegreichen Dietrichsfeldern ganz dicht auf den Fersen. Collrunge und Schweinebrück lagen mit geringen



Vom Start weg bestimmte der KBV Reepsholt die Finalrunde um die FKV-Meisterschaft. Am Ende lag „Ostfreesland“ 16 Wurf vor der restlichen Konkurrenz.

BILD: SCHRIEVERS

Abstand im Mittelfeld dieses Vergleiches. In der Endabrechnung sicherte sich „Good wat mit“ Dietrichsfeld die Silbermedaille im Vergleich der sechs besten Vereine im überregionalen Spielbetrieb in Ostfriesland und in Oldenburg. Der ostfriesische Meister aus Collrunge, der auf eigenem Geläuf den Grundstein zum Erfolg legte, fuhr in Schweinebrück mit Platz drei den FKV-Titel ein.

Im zweiten Finale der Männerkonkurrenz hatte der gastgebende Verein Grabstede für das nötige Flair gesorgt. Auf dem typisch oldenburgischen Geläuf ließ der ostfriesische Titelträger aus Reepsholt die Kugel wie gewohnt in sicherer Manier rol-

len. Für Spannung sorgten die Verfolger. Um Silber und Bronze wurde hart gekämpft.

Um 12.30 Uhr eröffneten beide Landesmeister pünktlich diesen Vergleich. Im Wendebereich hatte sich der ostfriesische Meister einen hauchdünnen Vorsprung verschafft. Viele Käkler und Mäkler säumten die Wurfstrecke und beobachteten exzellenten Boßelsport.

Bei der Siegerehrung ist der Boßelobmann Reiner Berends die beiden Finals Revue passieren und übergab die Urkunden für Platz sechs an die Friesensportler des oldenburgischen Vize-Landesmeister Kreuzmoor. Spohle musste sich mit Platz fünf in der Gesamtwertung zufriede-

den geben. Die Friesensportler vom Vize-Landesmeister Utarp nahmen nach den enttäuschenden Leistungen des zweiten Finals die Urkunden des Viertplatzierten in Empfang. Wie im Vorjahr nahm der oldenburgische Verein aus Grabstede auch in diesem Jahr nach einer guten Vorstellung die Bronzemedaille in Empfang. Die Silbermedaille ging wie erwartet mit zwei souveränen Leistungen bei den Finals an „Gute Hoffnung“ Pfalzdorf. Die beste Mannschaft dieses Jahres stellt mit Abstand (16 Wurf Vorsprung) „Ostfreesland“ Reepsholt, die mit Jubelgesang die Plakette des Titelträgers und Goldmedaillen in Empfang nahmen.

FKV-MEISTERSCHAFT

Gesamtwertung, Männer:

1. Reepsholt 393 Wurf 801 Meter, 2. Pfalzdorf 409 Wurf 523 Meter, 3. Grabstede 415 Wurf 592 Meter, 4. Uтары / Schw. 424 Wurf 647 Meter, 5. Spohle 429 Wurf 677 Meter, 6. Kreuzmoor 450 Wurf 655 Meter.

Frauen: 1. Collrunge B/W 175 Wurf 380 Meter, 2. Dietrichsfeld 176 Wurf 242 Meter, 3. Reitland 179 Wurf 175 Meter, 4. Múnkeboe/M. 181 Wurf 391 Meter, 5. Schweinebrück 181 Wurf 327 Meter, 6. Kreuzmoor 188 Wurf 292 Meter.

Tageswertung, Männer:

1. Reepsholt 207 Wurf 208 Meter, 2. Grabstede 210 Wurf 278 Meter, 3. Pfalzdorf 214 Wurf 253 Meter, 4. Spohle 218 Wurf 297 Meter, 5. Uтары / Schw. 222 Wurf 405 Meter, 6. Kreuzmoor 224 Wurf 320 Meter.

Frauen: 1. Dietrichsfeld 89 Wurf 183 Meter, 2. Reitland 90 Wurf 27 Meter, 3. Collrunge B.W. 91 Wurf 158 Meter, 4. Schweinebrück 92 Wurf 247 Meter, 5. Múnkeboe/M. 95 Wurf 179 Meter, 6. Kreuzmoor 96 Wurf 195 Meter.